

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.

Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

in neun Tagen findet die Bundestagswahl statt und bisher ist in den Umfragen noch nicht eindeutig erkennbar, welche Koalition die Regierung der nächsten vier Jahre stellen wird. Möglich ist Jamaika, die Ampel oder auch die in rechten Kreisen als linkradikal bezeichnete Koalition aus SPD, Grünen und Linken. Andere Zusammenschlüsse wären die Deutschland- sowie die Kenia-Koalition. Unwahrscheinlich ist die Regierung nur zweier Parteien und somit eine Weiterführung von SPD und CDU nach acht langen Jahren. In den kulturpolitischen Diskussionen wird deutlich, welchen Einfluss der Bund auch auf das Kulturgeschehen hat. Das kann eine Staatsministerin sein, die in der Corona-Pandemie ein milliardenschweres Rettungs- und Zukunftsprogramm auflegt und zuständig ist für die weitere Förderarchitektur der Kultur. Das sind aber auch viele andere Ministerien, wie das für Bildung, Forschung, Digitales, Wirtschaft und Arbeit und Soziales. Denn auch hier werden Rahmenbedingungen gestaltet für die Kulturarbeit in den Ländern. Das betrifft – und das fällt derzeit besonders auf – vor allem die Vergütung und soziale Absicherung von Künstler*innen und Selbständigen im Kulturbetrieb.

Für alle, die noch unentschlossen sind, haben wir einige Wahlentscheidungshilfen zusammengetragen und eine Linkliste mit verschiedenen Perspektiven auf die Wahlprogramme erstellt. Klickt euch doch dort mal durch. Aber am wichtigsten ist natürlich, dass ihr wählen geht. Wir positionieren uns mit „Die Vielen“ und wählen für Kunstfreiheit, für Diversität, Antifaschismus und für Antidiskriminierung!

Am 27.09, einen Tag nach den Wahlen, findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Wir treffen uns dieses Mal vor Ort im Stapeltor in Duisburg und versuchen uns erstmals in der hybriden Veranstaltungsdurchführung. Drückt uns die Daumen für stockfreies Netz. Wir freuen uns nach einem sehr langen digitalen Jahr die Kolleg*innen wieder in Präsenz begrüßen zu können.

Die von uns geförderten Zentren und Initiativen sind mittlerweile wieder voll und ganz im Veranstaltungsmodus und das freut uns natürlich sehr. In Moers findet diesen Monat das ComedyArts Festival statt, der Ringlokschuppen eröffnet die Spielzeit mit dem HUNDERTPRO Festival, das k*Werk „smasht“ 10 Tage lang den Ist-Zustand der Düsseldorfer Kulturszene und die Brotfabrik in Bonn feiert ihr 35-jähriges Jubiläum – einen ganz herzlichen Glückwunsch von uns!

Und nun: Auf zu den vielen (soziokulturellen) Veranstaltungen in den nächsten Wochen!

Bis zum nächsten Mal!

Alles Beste und viel Gesundheit
Euer Soziokultur NRW-Team

Inhalt

1. Aus der Geschäftsstelle

- nächste LAG-Tagung am 27.09.

2. Vereinsrecht

- Bundesfinanzministerium: Anpassung des Anwendungserlasses zur Abgabeordnung an das Jahressteuergesetz

3. Jubiläum

- Brotfabrik Bonn wird 35!

4. Bundestagswahl

- Wahlentscheidungstools
- Wahprogramme aus unterschiedlichen Perspektiven

5. LAGtüren

- Dossier Zivilgesellschaft und Bundestagswahl
- Magazin Personalentwicklung des Kultur Management Network

6. Förderprogramme & Ausschreibungen

- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: AUF!leben
- Neue Normalität - Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
- KULTURLICHTER - Deutscher Preis für kulturelle Bildung
- Kultur.Gemeinschaften – Förderprogramm für digitalen content
- Und seitab liegt die Stadt – Literaturförderung

7. Stellenausschreibungen

- Bundesverband Soziokultur: Projektassistenz
- Theater Gütersloh: Mitarbeiter*in Theaterpädagogik/Assistenz
künstl. Leitung

8. Termine & Veranstaltungshinweise

- *ComedyArts Festival* Moers 16. – 19.9.
- Festival *NOISE!START* Open Air in Münster 18.9.
- K*WERK it: SHOW-OFF! -*ART FESTIVAL* 20.-30.9.
- Veranstaltungsreihe "Kultur als Motor für gesellschaftlichen Fortschritt?!" der Friedrich Ebert Stiftung 21.09.
- Tagung *Angriff von rechts* Berlin 22.9.
- Buchführung für Vereine I und II: Online-Seminare 22.9. und 29.9
- Kulturkonferenz Ruhr 2021 - Zukunft der Zentren 23.09.
- *HUNDERTPRO* Festival Mülheim 25.9.
- *Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb* Leipzig 30.9. und Frankfurt 6.10.
- Fonds Soziokultur zur Förderung der Kulturkooperation D-NL:
Online-Workshop 14.10., 18.11.

1. Aus der Geschäftsstelle

LAG-Tagung

Die nächste LAG-Tagung findet am 27.09. für Mitglieder von Soziokultur NRW im Stapeltor in Duisburg statt. Dort gibt es Kapazitäten für 30-40 Teilnehmer*innen vor Ort. Eine Einladung mit Link zur Anmeldung ist bereits über die üblichen Verteiler verschickt worden. Wer digital dabei sein möchte, schickt bitte eine Mail an heike.herold@soziokultur-nrw.de. Wir geben dann unser Bestes, das zu ermöglichen. Wir freuen uns auf euch!

[Zur Übersicht](#)

2. Vereinsrecht

Bundesfinanzministerium: Anpassung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung an das Jahressteuergesetz

(aus dem kostenlosen Infobrief von vereinsknowhow.de)

Das Bundesfinanzministerium hat mit Schreiben vom 6.08.2021 den Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO) an die Änderungen durch das Jahresteuergesetz 2020 (JStG 2020) angepasst (IV C 4 -O 1000/19/10474 :004).

I. Abschaffung der zeitnahen Mittelverwendung bei Einnahme unter 45.000 Euro

Die zeitnahe Mittelverwendung gilt nur noch für gemeinnützige Einrichtungen mit jährlichen Einnahmen von mehr als 45.000 Euro. § 55 Absatz 1 Nummer 5 AO wurde dazu durch das JStG entsprechend ergänzt. Nach dieser Regelung müssen steuerbegünstigte Körperschaften alle Mittel grundsätzlich in den auf den Zufluss folgenden zwei Kalender- oder Wirtschaftsjahren für die satzungsmäßigen Zwecke verwenden. Die Grenze von 45.000 Euro bezieht sich auf die Gesamteinnahmen, d.h. die kumulierten Einnahmen des ideellen Bereichs, des Zweckbetriebs, der Vermögensverwaltung und des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes. Die neue Nr. 30 zu § 55 AEAO trifft dazu einige Klarstellungen.

II. Neue gemeinnützige Zwecke

Ergänzt bzw. spezifiziert wird durch das JStG 2020 auch der Katalog gemeinnütziger Zwecke in § 52 Abs. 2 AO. Das betrifft folgende Satzungszwecke:

- Klimaschutz (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8 AO)
- Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer geschlechtlichen Identität oder Orientierung diskriminiert werden (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 10 AO)
- Ortsverschönerung (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 22 AO)
- Freifunk (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 23 AO)
- Friedhofsverwaltung (§ 52 Absatz 2 Satz 1 Nr. 26 AO)

Für gemeinnützige Einrichtungen, die diese Zwecke künftig ebenfalls betreiben und deren Satzung bereits vor dem 29.12.2020 bestanden hat, gilt: Sie müssen nicht allein aufgrund der neuen Regelungen ihre Satzung ändern, wenn sie die bisherigen satzungsgemäßen steuerbegünstigten Tätigkeiten weiterhin in gleichem Umfang durchführen.

III. Ab wann gilt die erhöhte Umsatzfreigrenze?

Zwar geht das schon aus dem Gesetzeswortlaut hervor, die Finanzverwaltung stellt aber klar, dass die neue Besteuerungsgrenze von 45.000 Euro erstmalig schon für den Veranlagungszeitraum 2020 gilt. Die

[zur Webseite](#)

[Zur Übersicht](#)

3. Jubiläum

Brotfabrik Bonn wird 35! Wir gratulieren herzlich.

Von **Guido Preuß** (Vorstand der Brotfabrik): Dort, wo heute professionelle – mitunter preisgekrönte – Kunst produziert und präsentiert wird und sich Laien in vielerlei künstlerischen Ausdrucksformen erproben können, lag früher die „Brotfabrik Germania“. Von 1903 bis 1984 wurde hier Brot gebacken und in die Region, darüber hinaus, zweitweise sogar über die Landesgrenzen hinweg ausgeliefert. Nach einem Besitzerwechsel entschied die neue Besitzergeneration sich mangels Rentabilität gegen einen Weiterbetrieb. Zur selben Zeit, Mitte der 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts, waren in Bonn freie Künstler*innengruppen und Studierende auf der Suche nach einem neuen Spielort. Es ging ihnen darum, Räume zu finden, die jenseits der etablierten Kultur Platz für Experimente boten. Kreative Prozesse und gesellschaftliches Engagement verbanden sich mit kulturellen Projekten. Neue Formen und Ausdrucksweisen wollten erkundet werden. Kunst und Kultur sollten als Teil der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung im Leben der Menschen selbstverständlich und für alle zugänglich werden. So schlossen sich mehrere Bonner Gruppen zusammen, gründeten den Traumpalast e.V. und mieteten 1985 den 1. Stock der stillgelegten Brotfabrik im Stadtteil Beuel an. Was während der Suche nach einem festen Standort zunächst als Provisorium gedacht war, wurde zum Kulturzentrum Brotfabrik Bonn – längst eine der wichtigsten Institutionen der sogenannten freien Szene der Stadt.

mehr
lesen

Zur Übersicht

4. Bundestagswahl

Am 26.09.2021 findet die nächste Bundestagswahl statt. Falls ihr noch unentschlossen seid, haben wir einige Entscheidungsfindungstools für euch zusammengestellt. Aber unabhängig davon, welche Partei ihr unterstützt, geht wählen!

Wir wählen ganz im Sinne "Der Vielen" für **Diversität**, für **Kunstfreiheit**, für **Antifaschismus** und für **Antidiskriminierung**.

Tools zur Wahlentscheidung

Diese Sammlung hat natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Der **Wahl-O-Mat** feiert nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen und ist damit eins der etabliertesten Wahlentscheidungshilfetools für deutsche Wahlen auf allen Gebietskörperschaftsebenen. 39 von 40 Parteien, die mit einer Landesliste zur Wahl antreten, haben die Wahl-O-Mat-Thesen beantwortet. Die 38 Thesen, zu denen sich die Parteien positionieren werden von "einem Redaktionsteam aus Jungwähler*innen, Expert*innen aus Wissenschaft, Journalismus und Bildung sowie den Verantwortlichen der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb entwickelt und ausgewählt."

- **Die Progressomaschine** feiert ihr Wahldebüt und gibt es auch in leichter Sprache. Über sich selber schreiben die Betreiber*innen: "Konsequenter Klimaschutz, Schluss mit Diskriminierung und ein Ende des Gender Pay Gaps. Du meinst, deine Themen interessieren die Politik nicht? Die Progressomaschine macht Dampf und hakt bei den Parteien nach! Wir sind ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen, die zur Bundestagswahl 2021 eine Online-Wahlentscheidungshilfe zu progressiven Themen entwickeln: Mehr als 30 Organisationen haben an der Entwicklung der Inhalte der Progressomaschine mitgewirkt. Die Kampagne wurde ins Leben gerufen und umgesetzt von einem Team aus ca. 20 erfahrenen, diversen Aktivist*innen."
- **Wahltraut** funktioniert wie der Wahl-O-Mat, setzt jedoch den Fokus auf feministische und gleichstellungspolitische Themen. Hinter Wahltraut steckt die Initiative #stattblume, die 2020 die strukturelle Benachteiligungen von Frauen innerhalb der Corona-Situation aufgezeigt und angeprangert hat. Mit einem Appell an die Bundesregierung mit über 10.000 Unterschriften haben sie die öffentliche Aufmerksamkeit auf die fehlende feministische Politik gelenkt.
- **ichbinwalman** gibt es in sechs unterschiedlichen Sprachen. Wer die Wahl hat, hat die Macht. Denn wählen zu können, bedeutet mitzubestimmen. Bisher aber beteiligen sich zu wenige Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund an Wahlen in Deutschland. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die formalen Hürden sind zu hoch, das Prozedere erscheint sehr kompliziert und es fehlt eine gezielte Ansprache der Parteien. Das will ichbinwalman ändern!
- Die Entwickler*innen von **DeinWal** haben aus über 200 Bundestagsabstimmungen der letzten Legislaturperiode (seit 2017) 25 Fragestellungen ausgesucht. Für diese 25 Fragestellungen kann man

[Zur Übersicht](#)

Die Wahlprogramme aus unterschiedlichen Perspektiven

In dieser Liste werden die Wahlprogramme aus verschiedenen Perspektiven und Interessengebieten heraus beleuchtet. Wieder gibt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- **Allianz Rechtssicherheit für politische Bildung:** [Bundestagswahl und Gemeinnützigkeit: Wahlprogramme, Forderungen, Rückblick & Ausblick](#)
- **Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik:** [Interviewreihe zur Jugendpolitik auf Bundesebene](#)
- **Deutscher Kulturrat:** [Wahlprüfsteine](#)
- **Die Vielen:** [Die Parlamente den Vielen - Wahlrecht für alle](#)

[Zur Übersicht](#)

5. LAGtüren

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

– Dossier Nr.9: Zivilgesellschaft und Bundestagswahl 2021 (2021)

Dieses Dossier dokumentiert engagement- und demokratiepolitische Positionierungen und Forderungen zur Bundestagswahl 2021 aus der Zivilgesellschaft. Dabei handelt es sich vor allem um Stimmen aus dem zivilgesellschaftlichen Feld des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) – ergänzt um weitere wichtige Stimmen. Die Zusammenstellung bezieht auch kooperative Positionierungen und Aktivitäten in Bündnissen, Allianzen oder Netzwerken ein, einschließlich der engagementpolitischen Empfehlungen des BBE selbst.

[Mehr lesen ...](#)

[zum Dossier
\(PDF\)](#)

[Zur Übersicht](#)

Kultur Management Network: Magazin Nr. 161

Die neueste Ausgabe des Magazins beschäftigt sich mit der
Personalentwicklung.

Aus dem Vorwort:

"Das kostbarste Gut in Kultureinrichtungen? Nun, das sind wohl all die Menschen, die dort arbeiten. Deshalb werden sie und ihre Arbeit wertgeschätzt und alles dafür getan, dass sie gut und gerne im Kulturbetrieb arbeiten. Denn den Einrichtungen ist daran gelegen, ihre Mitarbeitenden möglichst lange an ihrer Seite zu halten. Entsprechend werden ihre Potenziale erkannt und eine (Weiter-)Entwicklung ermöglicht und gefördert. – Oh, wir bekommen gerade eine Meldung aus der Redaktion, wir sollen doch bitte keine Märchen erzählen – bitte entschuldigen Sie, liebe Leser*innen! Auch unseren Zynismus an dieser Stelle, denn wir wissen, dass es natürlich nicht nur schwarz oder weiß gibt. Dennoch möchten wir mit dieser Magazinausgabe darauf aufmerksam machen, dass die Zukunft des Kulturbetriebs unmittelbar mit den Menschen zusammenhängt, die bereits in verschiedenen Funktionen und Berufen in ihm arbeiten. Aber auch mit den nachkommenden Generationen von Kulturschaffenden – damit diese sich nicht nur bewusst für eine Karriere in der Kultur entscheiden, sondern auch schon frühzeitig wissen, in welche Richtung es dabei gehen soll. Die Verantwortlichen in den Kultureinrichtungen können also einiges dafür tun, dass all diese Menschen ihre Potenziale entfalten und damit Zukunft gestalten können. Zum Nutzen aller!"

(Dirk Schütz, Julia Jaob)

[zum Download der Publikation
\(PDF\)](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Förderprogramme und Ausschreibungen

AUF!leben – Zukunft ist jetzt.

Mit dem Programm AUF!leben – Zukunft ist jetzt. unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Junge Menschen werden in ihrer Persönlichkeitsbildung unterstützt und gestärkt.

Seit dem 6. September 2021 können Fördermittel aus dem Zukunftsfonds im Rahmen des Programms AUF!leben – Zukunft ist jetzt. beantragt werden. Die Fördergrundsätze mit den Voraussetzungen [findet ihr hier](#). Es besteht zunächst die Möglichkeit, Fördermittel in den Förderkategorien KOMPAKT vor Ort, KOMPAKT Camp sowie UMSETZUNGSPARTNER zu beantragen. Die Antragsunterlagen sowie detaillierte Informationen zu Antragsfristen sind seit dem 6. September auf der Website www.auf-leben.org zu finden. Eine Antragsberatung für die Kategorien KOMPAKT vor Ort, KOMPAKT Camp und UMSETZUNGSPARTNER ist ebenfalls möglich. Hierfür können Ihr Euch seit dem 30. August online anmelden.

[alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Förderprogramm "Neue Normalität" des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW

Förderung von Diversitätsentwicklung in Kultureinrichtungen

Mit dem Programm wird die Entwicklung, Erweiterung und Erprobung von Konzepten zur diversitätssensiblen Öffnung von Kultureinrichtungen gefördert. Ziel ist es, Barrieren und Benachteiligungen für unterrepräsentierte Gruppen im Kulturbetrieb (z.B. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Menschen mit Behinderung, BIPoC (Black, Indigenous, People of Color), ältere Menschen oder LSBTIQ*) abzubauen und neue Zugänge zu schaffen.

In den Einrichtungen sollen strukturelle und nachhaltige Veränderungsprozesse angestoßen werden, die gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Teilhabe ermöglichen. Im Rahmen der Konzeptentwicklung müssen daher konkrete Ziele für Personal, Publikum, Programm, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Partner*innen definiert werden. Die Einrichtung entscheidet dabei selbst, welchen Schwerpunkt sie vor dem Hintergrund der Ausgangslage und bestehender Bedarfe bei der Konzeptentwicklung und ersten Umsetzungsschritten setzt.

Vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber stehen insgesamt bis zu 500.000 EUR an Fördermitteln für die Jahre 2022 und 2023 zur Verfügung.

Antragsstellung ist ab sofort bis zum **15.12.2021** möglich.

[weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

KULTURLICHTER - Deutscher Preis für kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ermöglicht die Teilhabe an Kunst, Kultur und Gesellschaft, stärkt Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Bund und Länder haben daher einen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit der Auszeichnung „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“ Projekte und Projektideen zu fördern, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Die Projekte oder Konzepte sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen, übertragbar und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein und den Wissenstransfer und die Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen fördern.

Der Preis wird in den Kategorien "Bund", "Länder" und "Publikum" ausgeschrieben. Die ersten zwei Kategorien sind jeweils mit 20.000 Euro dotiert. Wettbewerbsbeiträge können vom **16.09.** bis **27.10.2021** eingereicht werden.

[weitere Infos & Bewerbung](#)

[Zur Übersicht](#)

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN

Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen

KULTUR.GEMEINSCHAFTEN ist ein gemeinsames Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder.

Für das Programm KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – KOMPETENZEN, KÖPFE, KOOPERATIONEN (2021/22) werden **noch bis 24.09.2021** Bewerbungen entgegen genommen.

[alle weiteren
Informationen](#)

[Zur Übersicht](#)

Und seitab liegt die Stadt

Eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Literarischen Colloquiums Berlin zur Förderung von Sprache und Literatur im ländlichen Raum

Ein reiches kulturelles Leben ist für die Attraktivität des ländlichen Raums von großer Bedeutung. »Und seitab liegt die Stadt« fördert in den Jahren 2020 bis 2022 bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Orten mit weniger als 20.000 Einwohner*innen. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten.

Bewerbungsschluss ist der 15.10.2021

[zur Förderprogrammseite](#)

[Zur Übersicht](#)

Der Bundesverband Soziokultur sucht eine Projektassistenz für das Projekt "Jugend ins Zentrum"

Das dreiköpfige Team von „Jugend ins Zentrum!“ sucht eine Projektassistenz für unterstützende und vorbereitende Tätigkeiten.

Vorbehaltlich der Bereitstellung der Bundesmittel wird die Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf 12 Monate befristet ausgeschrieben. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit umfasst 17 Stunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVöD (Bund) nach EG 9a, Stufe 2. Anwesenheit im Büro in der Lehrter Str. in Berlin ist überwiegend notwendig, anlassbezogen wäre aber auch Home-Office möglich.

Aufgabenbereiche:

- Prüfung von Projektanträgen auf Vollständigkeit und Richtigkeit
- Erstellen von Zuwendungsverträgen und Bearbeitung von Vertragsänderungen
- Kommunikation mit Antragsteller*innen und lokalen Bündnissen (z.B. Terminüberwachung, Nachforderungen, Befragungen oder allgemeine Beratung und Betreuung im Projektverlauf)
- Prüfung von Zwischen- und Verwendungsnachweisen
- Arbeit in der speziellen Programm-Datenbank
- Allgemeine Bürotätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit

Qualifikationsprofil:

- Berufsausbildung als Verwaltungs- oder Betriebswirt*in oder als Bürokauffrau bzw. -kaufmann mit einschlägiger Berufserfahrung
- Idealerweise Erfahrung im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln
- Erfahrung in der Durchführung von Kulturprojekten
- Grundlegendes Interesse am Thema Kulturelle Bildung
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse, insbesondere MS Excel
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Bewerbungsschluss ist der **19.09.2021**

[Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

Stadt Gütersloh sucht Mitarbeiter*in Theaterpädagogik/Assistenz künstlerische Leitung

Bei der Stadt Gütersloh ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Eigenbetrieb Kultur Räume Gütersloh die Stelle als

**Mitarbeiter*in Theaterpädagogik /
Assistenz künstlerische Leitung (m/w/d)
(EG 10 TVöD)**

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden zu besetzen.

Aufgaben

- Ausbau der theaterpädagogischen Arbeit des Theaters Gütersloh mit Menschen aller Altersgruppen, Koordination der theaterpädagogischen Aktivitäten, Organisation und Durchführung von Theaterworkshops
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Gütersloher Schulen, u.a. systematischer Aufbau von Patenschaften, Inszenierungseinführungen für Schulklassen, Organisation und Durchführung der Schultheatertage
- Einbindung der Theaterpädagogik in das kommunale Gesamtkonzept der kulturellen Bildung
- Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Kinder- und Jugendtheater und Theaterpädagogik
- Recherche von Fördermöglichkeiten und Erstellen von Anträgen
- dramaturgische Mitarbeit, Übernahme von Veranstaltungsdiensten und Theaterführungen, insbesondere für Schulklassen

Bewerbungsfrist ist der 25.9.2021.

Stellenausschreibung

[Zur Übersicht](#)

8. Termine & Veranstaltungshinweise

ComedyArts Festival

16. - 19.9., Moers

... ist Deutschlands ältestes Festival der Humorkunst. Seit 1976 ist es vom kleinen Szene-Treff zu einer der weltweit renommiertesten Veranstaltungen seiner Art gewachsen. Dabei ist es zugleich ein Publikumsrenner und künstlerisch anspruchsvoll. Das Festival versteht Humor als Kunst mit vielen Ausprägungen: Von beißender Satire über musikalisches Entertainment bis zu poetischem Tanztheater sind verschiedenste Genres vertreten – vor allem viel Unkonventionelles, das sich nicht in gängige Kategorien sperren lässt. Das ComedyArts findet vom 16. bis 19. September auf vier verschiedenen Kulturinseln in Moers mit einem geballten Programm an Shows mit Wortkabarett, Varieté, Comedy und Street-Performance statt.

Die Shows finden statt im Schlosshof im Grafschafter Museum, dem Schlosspark Moers, Bollwerk 107 und dem Gymnasium Filder Benden.

[Karten und alle Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Open Air Festival NOISE!START – 19 Bands in 12 Stunden

18.9. ab 12 Uhr in Münster

Zwei Bühnen im Schlossgarten, ca. 100 Musiker:innen, Musik aus (fast) allen Genres! Das ist NOISE!START.

Im Wechsel werden 19 Ensembles, Bands und Einzelkünstler*innen auf zwei Bühnen ihr Bestes geben. Das andere Beste ist, dass alle Auftretenden aus der Stadt kommen, ebenso wie die Techniker*innen, ohne die es recht leise bleiben würde. Es geht nämlich um den Support der lokale Kulturakteur*innen. Es wird aber laut sein, bunt, farbig, vielseitig. Musik für Kinder, Rock, Pop, Klassik, sogar Neue Musik: Für jede*n wird etwas dabei sein. Und das zu einem sehr moderaten Eintrittspreis (5,- Euro zzgl. VVK-Gebühr; für Besucher*innen bis zum Alter von 12 Jahren freier Eintritt)!

NOISE!START findet statt, weil die Kulturstiftung des Bundes es im Rahmen des Programms Kultursommer 2021 in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Münster fördert. Es ist Teil des städtischen Kulturprogramms Herzglut.

NOSES!START ist eine Initiative der Festival AG der moNOkultur Münster und wird unterstützt durch cuba Kultur Münster.

[Alle Infos und Tickets](#)

[Zur Übersicht](#)

K*WERK it: SHOW-OFF! Art Festival

20.–30.9., Düsseldorf

Smash the Ist-Zustand!

Um gemeinsam die Strukturen der Kunst- und Kulturszene zu verändern, bespielt das K*WERK zehn Tage lang Orte und Bühnen im Herzen Düsseldorfs und im World Wide Web. Die Künstler:innen? FLINTA* only. Präsentiert werden: Zehn Tage, um Kunst zu schauen, Kunst zu machen, zu workshoppen und zu netzwerken. DIY & mit freiem Eintritt. Get ready to show off!

Für alle Veranstaltungen gilt: 2G + PCR. Kommt geimpft, genesen oder mit tagesaktuellem PCR-Test.

[weitere Infos & Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Veranstaltungsreihe "Kultur als Motor für gesellschaftlichen Fortschritt?!" der Friedrich Ebert Stiftung Landesbüro NRW

21.09., online

Was kann die Soziokultur für das Versprechen auf kulturelle Teilhabe leisten?

Unter Soziokultur versteht man die direkte Hinwendung von Akteur*innen und Kultureinrichtungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und zum Alltag. Sie steht für unterschiedlichste Formen von Kultur, für Beteiligung, Engagement und Kreativität im unmittelbaren Lebensumfeld. Entstanden ab den späten 1960er Jahren drängte sie auf gesellschaftliche Veränderungen, reklamierte Freiräume für sich und etablierte eine Kultur von unten.

Sie hat Teilhabe und Teilnahme ermöglicht und damit Barrieren eingerissen. „Kultur für alle“ fand in den Jahrzehnten darauf in den soziokulturellen Zentren, Netzwerken und Initiativen an der Schnittstelle zur Bildungs- und Sozialarbeit oder zum Aktivismus in Klein- und Großstädten statt. Heute ist sie aus der Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken und dass Teilhabe an Kultur nicht nur Eliten vorbehalten sein darf, ist inzwischen gesellschaftlicher Konsens. Diese Aufgabe scheint erfüllt.

Doch wie sieht es in der Praxis aus? Was kann die Soziokultur für das Versprechen auf kulturelle Teilhabe im 21. Jahrhundert leisten? Wie gut kann diese Aufgabe umgesetzt werden? Und welche Voraussetzungen braucht es dafür?

Darüber diskutiert unsere Geschäftsführerin Heike Herold um **18 Uhr** zusammen mit Mechthild Eickhoff (Fonds Soziokultur) und Wilfried Schmickler (Kabarettist).

[Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Tagung Angriff von rechts: Wie wehrt sich die demokratische Zivilgesellschaft?

22.9. Evangelische Akademie zu Berlin

In Deutschland, Europa und weltweit lässt sich seit einigen Jahren eine Zunahme rechtspopulistischer bis hin zu rechtsextremen Gruppierungen und Parteien beobachten. Entsprechende Positionen und Erscheinungsbilder reichen dabei bis in das Spektrum konservativer Sphären und die Zivilgesellschaft hinein und werden «salonfähig».

Die Tagung hat zum Ziel, die Wahrnehmung rechtspopulistischer Argumentationen, Erscheinungsweisen und Unterwanderungsstrategien zu schärfen und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Sie richtet sich an freiwillig Engagierte, an Vertreter*innen von Verbänden, Vereinen und Netzwerken, aus Politik, Verwaltung und Kommunen sowie an weitere Interessierte.

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Online Seminare: Buchführung für Vereine I und II

Vereinsknowhow

22.09. und 29.9.

Das erste Seminar stellt die Rechnungslegungspflicht in nichtbilanzierenden gemeinnützigen Vereinen intern und gegenüber dem Finanzamt dar.

Themen sind:

- Rechtliche Grundlagen
- Besonderheiten der Buchführung in gemeinnützigen Organisationen
- Abschreibungen
- Die 4 Tätigkeitsbereiche

Im zweiten Teil des Seminars geht es um die Buchhaltungsorganisation und typische Spezialfragen der Rechnungslegung in gemeinnützigen Vereinen.

Themen sind:

- Aufbau der Buchhaltung
- Kassenführung
- DATEV Kontenrahmen SKR 49
- besondere Buchungsfälle
- Nachweis der zeitnahen Mittelverwendung

[Website und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Kulturkonferenz Ruhr 2021 - Zukunft der Zentren

23.09., Herne

In den Zentren der Städte verdichten sich die Herausforderungen unserer Gesellschaft auf engstem Raum. Viele Kulturinstitutionen, Ateliers und Projekträume von Künstler*innen liegen direkt in den Innenstädten. Künstlerische Projekte arbeiten zunehmend prozessorientiert und schlagen Brücken in den öffentlichen Raum, in urbane Projektpartnerschaften und in soziale Realitäten.

Welche Perspektiven haben sie auf die Entwicklungen in den Zentren unserer Städte? Welche Rolle spielen Kunst und Kultur in Stadtplanung und Stadtentwicklung?

Im fachlichen Beirat zum Prozess der Programmplanung sitzen auch drei Mitarbeiter*innen unserer Zentren: Christiane Schwierz aus dem Bahnhof Langendreer in Bochum sowie Agnieszka Wnuczak und Christoph Stark aus dem kitev in Oberhausen.

[Programm](#)

[Zur Übersicht](#)

Festival HUNDERPRO und Spielzeiteröffnung

Ringlokschuppen

25.9. Mülheim/Ruhr

Der Ringlokschuppen geht wieder (endlich) in die Vollen. Vielfältig, multiethnisch und postmigrantisch – unsere Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Diese Realität will der Schuppen auch wieder mit der dritten Ausgabe des HundertPro Festival (re-) präsentieren!

Von zeitgenössischem Tanz, Theater und Performance über Neuer Zirkus und Physical Theatre bis hin zu Comedy und Stand-Up stehen hier die verschiedensten Kunstformen gleichberechtigt nebeneinander.

Dabei setzt HUNDERTPRO bewusst den Fokus auf postmigrantische Nachwuchskünstler*innen und diverse Gruppen, die aus knapp 100 Bewerbungen aus NRW und dem gesamten Bundesgebiet ausgewählt wurden. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten sollen, bildet sich immer noch viel zu wenig ab, dass wir längst in einer vielfältig-diversen Gesellschaft leben.

[Alle Infos](#)

Kreislaufwirtschaft im Kulturbetrieb – öffentliche Workshop-Reihe

30.9. Leipzig und 6.10. Frankfurt

Die Kulturstiftung des Bundes bietet diese Workshopreihe an. Kreislaufwirtschaft spart Kosten und bietet viele ökologische Vorteile. Was auf der einen Seite – in Theatern und Museen oder auf Messen – entsorgt wird, kann auf der anderen Seite temporär oder auf Dauer Nutzen stiften und Mittel sparen – bei Kulturproduktionen der freien Szene, bei Künstler*innen, bei privaten Nutzer*innen. Städte und Metropolregionen eignen sich für Kreislaufsysteme in besonderer Weise. Sie wachsen schnell und mit intensiver Ressourcennutzung. Sie regulieren den Material- und Energieumlauf. Sie können Modellort einer "zirkulären Ökonomie" sein: Material- und Werkstoffströme, die oft in die Entsorgung und die Maximierung von Abfall münden, werden in neue soziale, künstlerische, ökologische Nutzungen umgeleitet. Das ist die Idee, aber: Wie geht das in der Praxis?

[Alle Infos](#)[Zur Übersicht](#)

Kulturkooperation Niederlande: Info + Austausch im Online-Meeting

14.10. und 18.11. online

Der Fonds Soziokultur und Fonds voor Cultuurparticipatie (NL) fördern gemeinsam die Kooperationen zwischen deutschen und niederländischen Kulturakteur*innen.

Am Donnerstag, 14.10. sowie Donnerstag, 18.11.2021 findet jeweils von 14-16 Uhr online ein „Meet & Match“-Workshop zum entsprechenden Förderprogramm JUNGE KUNST statt. Neben Informationen über die Förderung des Fonds Soziokultur sowie des niederländischen Partnerfonds voor Cultuurparticipatie geht es im Online-Workshop um das Kennenlernen möglicher niederländischer Kulturpartner*innen.

Um Anmeldung bis zum 20.09.2021 wird gebeten.

Die vorbereitenden „Meet & Match“-Workshops finden jeweils im Herbst statt und ermöglichen, eine Kulturpartnerschaft mit einem niederländischen Partner vorzubereiten. Auch wer noch keine konkreten Projektideen oder Partner im Nachbarland hat, kann interessehalber am Online-Workshop teilnehmen.

Die Antragstellung erfolgt im Frühjahr 2022, die Projekte können ab Mitte Juli 2022 durchgeführt werden.

Weitere Informationen unter www.fonds-soziokultur.de sowie für Niederländische Antragsteller unter www.cultuurparticipatie.nl bzw. über den

[Zur Übersicht](#)

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.